

---

# Letter of Intent

## clever mobil für Betriebe

Ich bestätige hiermit, dass der Betrieb .....

aktiv am Programm clever mobil teilnehmen wird.

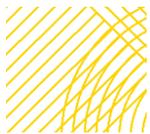
Das Programm clever mobil hat zum Ziel, dass die Mobilität von und zu Betrieben möglichst nachhaltig, emissionsarm und autosparsam durchgeführt wird.

### Die Teilnahme am Programm beinhaltet u.a.

- Durchführung einer Mobilitätsanalyse (z.B. über eine Kurzbefragung vom Programm clever mobil oder über eine vergleichbare Analyse) zur Ermittlung der Umsteigerpotenziale vom privat genutzten PKW auf den Umweltverbund oder auf geteilte Mobilitätsformen (Gewährleistung einer mit dem Programm abgestimmten möglichst hohen Rücklaufquote um repräsentative Ergebnisse zu erzielen)
- Definition von Zielen und Beiträgen in Bezug auf die Förderung nachhaltiger Mobilität im Betrieb auf Basis der Ergebnisse der Analyse
- Umsetzung von Maßnahmen und Setzung von Anreizen zur Förderung nachhaltiger Mobilität im Betrieb
- Teilnahme an einem Evaluierungsprozess in Bezug auf die durch den Betrieb im Rahmen des Programms umgesetzten Maßnahmen (s. Anlage „Evaluierungsprozess“)
- Teilnahme an Befragungen zur kontinuierlichen Wirkungsmessung (ca. alle zwei (2) Jahre) in Bezug auf die umgesetzten Maßnahmen und die Mitarbeitendenmobilität (Gewährleistung einer mit dem Programm abgestimmten möglichst hohen Rücklaufquote um repräsentative Ergebnisse zu erzielen)
- Bereitstellung von mobilitätsrelevanten Daten zu Beratungszwecken (z.B. Fuhrparkgröße, -emissionsverbrauch, Ausgaben für Dienstreisen, Zuschussregelungen Pendlerverkehr, Dienstwagen-Regelungen etc.)
- Benennung einer Ansprechperson im Betrieb für die Koordination aller Fragen im Zusammenhang mit diesem Programm
- Möglichkeit zur Fortbildung eines/r Mobilitätsmanager\*in im Betrieb (IHK-Zertifizierung)
- Mitwirkung an Austausch- und Netzwerktreffen

---

Datum, Unterschrift, Name Akteur



### Hintergrund:

Zielsetzung des Evaluierungsprozesses ist es, das Engagement von Unternehmen im Bereich des Mobilitätsmanagements fair und unverzerrt zu betrachten. Auch werden externe Mobilitätsberatungen, welche nicht vom Programm clever mobil durchgeführt worden, in die Evaluierung mit einbezogen, die die Unternehmen durch die teilstandardisierte Evaluation gleich und fair behandeln können. Dabei soll eine möglichst hohe Transparenz in Bezug auf die Mobilitätsanalyse/-beratung bestehen. Die Evaluierung soll einfach umzusetzen sein und als Motivation gesehen werden. Gleichzeitig soll der Prozess flexibel sein, um auf unterschiedliche Projekte angepasst werden zu können.

Die Evaluierung umfasst die umgesetzten Maßnahmen, die durch die Arbeitgebenden selbst gesetzt werden, die Verhaltensänderungen im Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden und die dadurch erzielten Emissionseffekte. Diese Effekte werden auch in gängigen Nachhaltigkeitsberichterstattungen abgefragt.



Abbildung 1: Prozessschritte im Programm clever mobil

Mit dem Eintritt in das Programm clever mobil und der Unterzeichnung des **Letter of Intent (LOI)** besteht seitens der teilnehmenden Arbeitgebenden das Engagement, nachhaltige Mobilitätsziele zu definieren und daraus Maßnahmen für das eigene Mobilitätsmanagement zu entwickeln (Schritt 2). Die individuellen Mobilitätsziele sowie die Maßnahmen und Indikatoren werden in einer **Zielvereinbarung** zwischen dem Arbeitgebenden und clever mobil festgelegt. Dazu wird die angehängte Vorlage verwendet (s. Beispielvorlage).

Die Ziele und Maßnahmen werden regelmäßig im Hinblick auf die Umsetzung (u.a. über Mitarbeitendenbefragungen) evaluiert und bewertet (s. Beispielvorlage).

Bei den Schritten 1 bis 4 können Arbeitgebende jeweils selbst entscheiden, ob die Beratungsleistung bei Analyse, Umsetzung (Zielvereinbarungen und Maßnahmen) und Evaluierung durch das Programmbüro clever mobil geleistet wird oder ob dies durch externe Mobilitätsberater\*innen (Beauftragung durch das Unternehmen selbst), erfolgt.

Zur Würdigung der Zielerreichung werden die durch das Unternehmen erreichten Ergebnisse durch das Programm clever mobil überprüft und/oder durch eine/n Berater\*in bestätigt. Die Klimawirkungen können ebenfalls in die Nachhaltigkeitsberichterstattung des jeweiligen Unternehmens aufgenommen werden.

## Beispielvorlage für Festlegung und Nachverfolgung von Zielsetzungen, Umsetzung und Wirkungen von Maßnahmen im Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Unternehmen:

Datum:

Teil 1				Teil 2					
Maßnahmen	Bereich Zielvereinbarung			Bereich Wirkung				Bereich Bewertung	
	<u>Kurzbeschreibung status quo</u>	<u>Umsetzungsziel</u>	<u>Indikator &amp; Datenquelle für Umsetzung</u>	<u>Tatsächliche Umsetzung</u>	<u>Wirkungsziel</u>	<u>Indikator &amp; Datenquelle für Wirkung</u>	<u>Gemessene Wirkung vs. status quo</u>	<u>Bewertung der Umsetzung*</u>	<u>Bewertung der Wirkung*</u>
<b>BEISPIEL QUANTITATIVE BEWERTUNG:</b> Einführung eines Jobtickets	Nur 2% nutzen insgesamt den ÖPNV. Nur 1% der Mitarbeitenden nutzen bisher ein Jobticket.	Mindestens 5% der Mitarbeitenden (= 10 Personen) nutzen das Angebot.	Zahl der genutzten Jobtickets (Lohnbuchhaltung)	8% der Mitarbeitenden (=16 Personen nutzen ein Jobticket)	Die Verkehrsleistung der Mitarbeitenden im MIV wird um mindestens 5% gesenkt.	Verkehrsleistung im MIV in Personen-Kilometern vor /nach der Maßnahme (Mitarbeitendenbefragung)	Verkehrsleistung im MIV insgesamt um 7% zurückgegangen (Mitarbeitendenbefragung).	2 Punkte	2 Punkte
<b>BEISPIEL QUALITATIVE BEWERTUNG:</b> Die Informationen zum BMM im Intranet werden aktualisiert und um Informationen zu Jobtickets ergänzt.	Die Informationen im Intranet wurden zuletzt vor 3 Jahre aktualisiert und enthalten keine Informationen zum Jobticket.	Das Intranet wird bis Ende 2023 aktualisiert und vervollständigt zum Thema Jobticket.	Inhalte des Intranets (Screenshots)	Intranet wurde aktualisiert und um Informationen zu Jobtickets ergänzt.	Alle Arbeitnehmenden haben Zugriff auf die Informationen und entscheiden sich häufiger für Jobtickets.	Zugriffe auf das Intranet, Entwicklung der Jobticket-Nutzung	250 Personen haben im Januar 2023 auf die Informationen zugegriffen.	2 Punkte	1 Punkt
<b>GESAMTPUNKTZAHL</b>								4	3
<b>ERFOLGREICH? (% von Gesamtpunkten, Minimum: 65%)</b>								Ja (100%)	Ja (75%)

\* 2 Punkte bei Erreichung von mind. 80%, 1 Punkt bei Umsetzung unter 80% Zielerreichung, 0 Punkte bei Nicht-Umsetzen